

Zur Gesunderhaltung unserer Hunde und Katzen

von Dirk Schrader, Hamburg

Wer wünscht sich nicht einen fröhlichen vor Gesundheit strotzenden Hund oder eine Katze mit glänzendem Fell als Mitbewohner?

Junge Familien entscheiden sich oft für einen Hund. Singles eher für eine Katze. Und wenn ich sie bei ihrem ersten Tierarztbesuch frage, wie es mit der Ernährung aussieht bekomme ich immer die Antwort: Trockenfutter und Naßfutter...

Der Mainstream hat sie (fast) alle voll im Griff und selbst denken ist eher unwahrscheinlich.

Anlässlich eines Vortrags in der Schweiz vor 700 Personen mit 260 anwesenden Hunden ist mir aber wieder vor Augen geführt worden, wie groß doch die Sehnsucht vieler Tierhalter nach *basic informations* zur Tierernährung und Gesunderhaltung ist. Eine wachsende Zahl von Nahrungsmittelherstellern hat es sich auf die Fahnen geschrieben: Keine Chemie, keine Zusatzstoffe in der Fertignahrung, kein belasteter Müll aus Tierkörperbeseitigungsanstalten als Quelle des Eiweißes – eben nur natürliche Nahrungsbestandteile in guter Qualität – nur direkt vermarktbar.

NaVita ist eine solche Handelsgesellschaft in der Schweiz. Die Geschäftsführerin Marianne Braathen erlebt seit Jahren, wie viel gesünder Hunde (und Katzen) mit natürlicher Nahrung leben und hat den Futtermittelkonzernen den Krieg erklärt. Eine mutige und erfolgreiche Frau, offen für sinnvolle Nahrungsergänzungen und sinnvolles Equipment: www.navita.ch

Am 10. November 2019 hatte sie zu einem Mega Event Tierhalter eingeladen. Viele hundert Personen waren gekommen, manche mit ihrem Hund. Der Schriftsteller Hans-Ulrich Grimm (Katzen würden Mäuse kaufen) ließ sie dann eine Stunde lang in den Abgrund höllischer Perversion bei der Nahrungs- und Futtermittelherstellung schauen.

In der Mittagspause war die kulinarische Versorgung aller Anwesenden zu moderaten Preisen auf dem Niveau von „Sterne Restaurants“ ein Sonntagserlebnis.

Mein Vortrag beschränkte sich auf Grundsätze zur Vermeidung von Tierarzt und Krankheiten wie die regelmäßige Anwendung von Natriumbikarbonat, EM und Schwefel zur Ausleitung pathogener Keime aus dem Darm.

Der Satz: „Erst kommt die Säuerung, dann kommt die Entzündung, dann kommt die Infektion, dann kommt der Krebs“ war mehrfach zu hören mit dem eindringlichen Hinweis, dass unsere Hunde und Katzen chronisch übersäuert sind. Schuld daran: die Chemie in der Nahrung und die maßlose Fleischfütterung als Ergebnis einer verbrecherischen Massentierhaltung.

Wer's nachlesen wollte notierte die Webseite www.kritische-tiermedizin.de und hier den Text: Basiswissen für eine vernünftige Ernährung und Therapie von Mensch und Tier und: Herstellung und Anwendung von Chlordioxid.

Der dritte im Bunde der Vortragenden war Dr. Patrick Schwarzentruher, ein studierter Biologe mit dem hohen Anspruch ethisch vertretbarer medizinischer Maßnahmen: Impfungen als Grundimmunisierung ja, darüber hinaus: nein. Strategische Wurmkuren: nein. Wurmkur nach erfolgter Diagnostik bei Notwendigkeit: ja. Eine Kriegserklärung an die Wurmkurenverkäufer in den tierärztlichen Praxen. Darüberhinaus stellte er eine preiswerte und sichere Diagnostik auf der Basis der Wurm-Genetik vor.

Wer's wissen will: www.microstech.com

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
